Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1991)

Artikel: Das Aarburger Jugendfest einst und heute

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-787722

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Aarburger Jugendfest einst und heute

Das Jugendfest einst (1818 – 1988)

Im Anhang zu der von Pfarrer Jakob Dietschi verfassten Festschrift zum fünfzigjährigen Bestehen der Bezirksschule Aarburg vom 2. Mai 1886 entnehmen wir folgendes (Auszug):

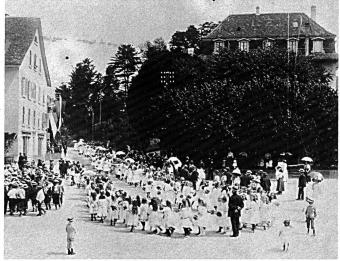
Die Jugendfeste reichen bis zum Jahr 1818 zurück, während die sogenannten Examenessen noch älteren Datums sind.

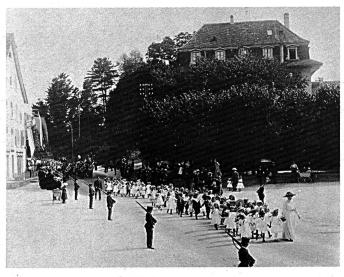
Bis zum Jahre 1836, das heisst bis zur Gründung der Bezirksschule, wurden sie gewöhnlich am Tag nach beendigter Frühlingsprüfung und zwar an einem Wochentag gefeiert. Ein der Gemeinde gehörender Festplatz fehlte; wollte man nicht den auch gar zu sehr entlegenen Spiegelberg benutzen. So stellten oft Private ihre schattigen Baumgärten zur Verfügung (Grossmannsche Platanenallee mit dem angrenzenden Baumgarten im Merciergut).

Von 1836 an wurde das Fest in den Juli verlegt. Oft wurde aber von der Regel abgewichen; so fand zum Beispiel im Jahre 1847 die Feier erst nach Bettag statt. Der Gemeindebeschluss vom Dezember 1944, die Feier soll immer an einem Sonntag stattfinden, erwies sich vorerst als unausführbar und kam erst Ende der fünfziger Jahre zur Geltung.









Jugendfest im Jahre 1912. Das Fest fand mitten auf der Hauptstrasse statt, das ganze Städtchen war ein Festplatz.

Seit 1837 bildete das Manöver der Kadettenkorps den Hauptanziehungspunkt der Nachmittagsfeier. Aus den Protokollen der Jugendfestkommission entnehmen wir folgendes (Auszug): Im Jahre 1889 wurde in Verbindung mit dem Jugendfest die Turnhalle an der Oltnerstrasse eingeweiht, was dem Fest eine besondere Note verlieh.

1891 wurde das Jugendfest mit der Bundesfeier zur Erinnerung an den 600-jährigen Bestand der Eidgenossenschaft verbunden. Eine von patriotischer Begeisterung getragene Feier.

1915-1918 wurde, der ernsten Zeitlage und der ständigen Einquartierungen wegen, auf die Durchführung des Jugendfestes verzichtet.

Im Jahre 1923 ging man zum zweijährigen Turnus über, wogegen ein im Jahre 1953 gestellter Antrag, der darauf abzielte, das Jugendfest nur noch alle vier Jahre abzuhalten, von der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr verworfen wurde. Dem neuen Zeitgeist fiel dann aber das Kadettenmanöver zum Opfer. Ein alter Aarburger Lehrer tat damals den Ausspruch: Fort mit Säbel und Häntsche und wärdet wieder Männsche.

Seit den sechziger Jahren ist der Festplatz rund um die Schulanlage Paradiesli. Eine grosse Festhütte ist jeweils der Mittelpunkt für verschiedene Aktivitäten. Erstmals im Jahre 1990 konnte der Jugendfest-Umzug wieder durchs verkehrsfreie Städtchen geführt werden. Hoffentlich bleibt dies ein fester und endgültiger Bestandteil der zukünftigen Jugendfeste.

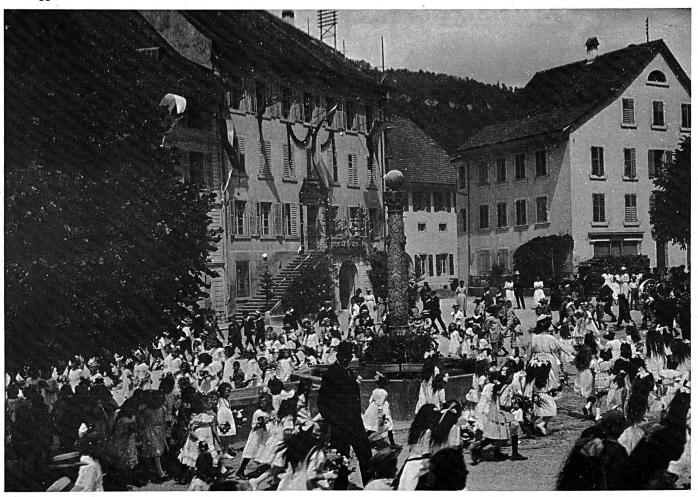


Jugendfestumzug 1952



Reigenaufführung bei der alten Turnhalle am Nachmittag des Jugendfestes von 1956

«Schnägg» nannte man das Umkreisen des Städtlibrunnens, das noch bis in die 30er Jahre praktiziert wurde.

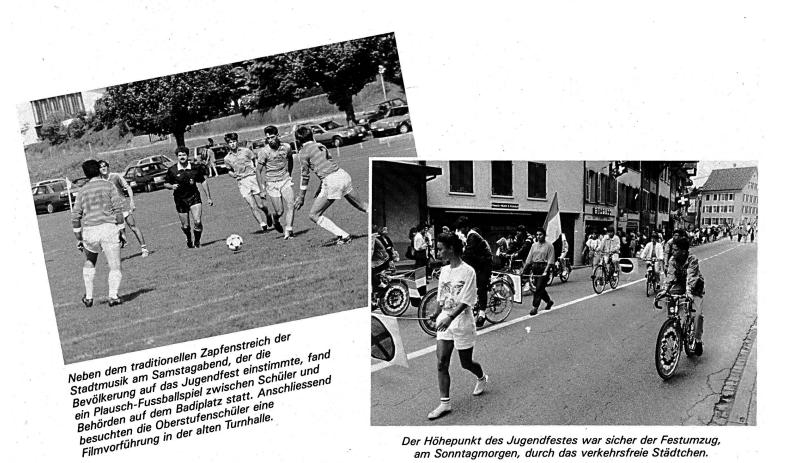


Das Jugendfest heute (1990)

Die Jugendfestkommission gab sich auch dieses Jahr grosse Mühe einen frohen und harmonischen Jugendfesttag vorzubereiten. Dieses Fest soll ja auch ein Tag der Begegnung zwischen jung und alt, für Heimweh-Aarburger und für Neuzuzüger sein. Kurz gesagt: ein Festtag der ganzen Aarburger Bevölkerung.

Bald nach dem traditionellen Zvieri wurde noch tüchtig das Tanzbein geschwungen. Die Oberstufenschüler trafen sich in der selbst eingerichteten und dekorierten Disco in der Paradiesliturnhalle. Für alle anderen war Tanz und Unterhaltung im Festzelt angesagt. Bei fröhlichem Zusammensein klang der Jugendfesttag 1990 aus.









Am Nachmittag vergnügten sich die Oberstufenschüler auf dem Badi-Sportplatz und in der Badi mit «Spiel ohne Grenzen».



Die Kindergartenschüler und die 1. – 5. Klässler spielten mit Begeisterung auf dem Schulhaus- und Turnhallenplatz im Paradiesli.



Cipserarbeiten

Gipserarbeiten

Pilatusstrasse 3 Tel: 062/41 45 55 4663 Aarburg Fax: 062/414893

Restaurant BRAUEREI

2 062 - 41 59 55



Sonntag ganzer Tag geschlossen
Saal für jeden Anlass
ca. 80 Personen
Speziell günstige Mittagessen

für jeden Gast Gute Parkplatzmöglichkeiten

Fam. Zanotti - Graziani

Rivella. Gesund leben macht mehr Spass.

Rivella rot und das kalorienarme Rivella blau. Für alle, die sich einen Spass aus dem Sport machen. Die das Leben geniessen. Und die wissen, was so richtig erfrischt und bekömmlich ist.



Rivella, alkoholfreie Tafelgetränke. Rivella blau mit Süssstoffen Cyclamat (50 mg/dl) und Saccharin (5 mg/dl) enthält nur 24 kJ (6 kcal)/dl.



Volksbank. Die Bank mit den sympathischen Kunden.

AarburgPilatusstrasse 5





- Qualitätsweine
- Fachmännische Beratung
- Degustationen im alten Keller
- Weinseminare + Weinreisen

SPARKASSE OFTRINGEN



Sparkasse Oftringen

4665 Oftringen

Baslerstrasse 1

Tel. 062 97 25 25

Ihre Vertrauensadresse am Strassenkreuz der Schweiz

Guter Geschmack ist Gold wert.



... unsere eigene Werkstatt ist sehr kreativ.



Hauptgasse 17, 4600 Olten, Telefon 062-322 322





Otto Fritschi Baugeschäft 4663 Aarburg Tel. 41 42 33

Reparaturen Renovationen Neubauten